

# Zugang & Studienbeginn

## Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen zum Studium sind

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 Credit Points oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben wurde.
- Nachweis einer qualifizierten, berufspraktischen Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr.

## Studienbeginn

Studienbeginn ist am 28. Oktober 2022. Bewerbungsschluss ist der 15. September 2022. Für Bewerbungen nach dieser Frist wenden Sie sich bitte an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung.

## Kosten

Die Gebühren betragen insgesamt 1.200 Euro.

Darin enthaltene Leistungen sind:

- E-Learning-Phasen und Präsenzseminare
- Beratung und Betreuung in allen Lernphasen durch die dozierenden Fachpersonen
- ein aussagekräftiges Zertifikat (Certificate of Advanced Studies) über 15 Credit Points nach erfolgreichem Absolvieren des Studiums

**NEU!** Das Weiterbildungszertifikat "Digitales Lernen" (CAS) kann auch als individuelles Gruppenangebot veranstaltet werden. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung.



## Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Beratung

Jun.-Prof. Dr. Bernhard Standl  
Institut für Informatik und Digitale Bildung - Leitung

Telefon: +49 721 925 4299 und +49 721 480 733 35

E-Mail: [bernhard.standl@ph-karlsruhe.de](mailto:bernhard.standl@ph-karlsruhe.de)

## Programmkoordination und Bewerbung

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
eine Einrichtung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe  
Bismarckstraße 10, Gebäude 2, Raum A022

Telefon: +49 721 925 4531

E-Mail: [zww@ph-karlsruhe.de](mailto:zww@ph-karlsruhe.de)

Weitere Infos unter:  
[ph-ka.de/digitaleslernen](http://ph-ka.de/digitaleslernen)  
[ph-ka.de/zww](http://ph-ka.de/zww)



Berufsbegleitende, wissenschaftliche Weiterbildung

## Digitales Lernen (CAS)

auch als 100 % Online-  
Veranstaltung möglich!



ZENTRUM FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG

# Qualifizierungsprofil

---

Sie stehen vor der Aufgabe, Angebote der Erwachsenen- beziehungsweise Berufsbildung digital zu transformieren und benötigen weiteres Know-How? Profitieren Sie von unserer wissenschaftlichen Expertise im Kompetenzfeld „Digitales Lernen“. Erfahren Sie im berufs begleitenden Zertifikatsstudium „Digitales Lernen“ (CAS) Schritt für Schritt, wie Sie digitale Lehr-Lern-Szenarien in Ihrem Arbeitsbereich initiieren und professionell begleiten können. Ergänzen Sie Ihre praktischen Erfahrungen um neueste, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zu digitalem Lehren und Lernen und entwickeln Sie bereits während des Weiterbildungsstudiums individuelle Lösungen für Ihre beruflichen Herausforderungen.

## Kompetenzgewinn

Am Ende des Zertifikatsstudiums sind Sie in der Lage ...

- digitale Lernplattformen und intelligente Systeme zu verstehen.
- aus Open Educational Resources (OER) und Open Educational Practices (OEP) individuelle Einsatzbereiche abzuleiten.
- selbstständig digitale Lehr-Lern-Designs zu entwickeln, zu begründen und hinsichtlich ihres Potenzials im Praxistransfer zu bewerten.
- das eigene professionelle Handeln aus dem erlernten Wissen zu Urheberrecht, Haftungsfragen, Persönlichkeitsrechten, Datenschutz, Lizenzierung und weiteren rechtlichen Fragen zu reflektieren.
- die Begriffe der Medienpädagogik und Mediendidaktik zu verstehen und ihre wissenschaftlichen Theorien bzw. Modelle zu interpretieren.

# Zum Studium

---

Das Zertifikatsstudium wird berufs begleitend in fünf Monaten durchlaufen. Insgesamt werden 15 Credit Points (CP) erworben.

Es umfasst insgesamt drei Präsenzseminare (jeweils freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr), sowie Distance Learning-Einheiten und Selbststudienphasen zur Vor- und Nachbereitung. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen, nach der Erarbeitung des Selbststudienmaterials und nach Absolvieren der mündlichen Abschlussprüfung wird das international anerkannte Certificate of Advanced Studies (CAS) ausgestellt.

## Inhalt und Aufbau

### Modulveranstaltung 1: Instructional Design

Sie eignen sich die Grundlagen des wissenschaftlichen Themenkomplexes der Medienpädagogik und -didaktik in übersichtlichen Lerneinheiten an. Erfahren Sie, wie Sie digital gestützte Settings und Materialien systematisch planen und auswerten. Erweitern Sie Ihre Kenntnisse um grundlegende Modelle und Theorien des Lern- und Wissensmanagements.

### Modulveranstaltung 2: Digitales Lernen in der Praxis

Sie lernen, wie Sie digitale Lehr- und Lernmedien, digitale Plattformen und intelligente Lernsysteme in der Praxis einsetzen können. Erweitern Sie außerdem Ihr Wissen um kollaborative Lernformen.

### Modulveranstaltung 3: Evaluation und Recht

Sie erfahren, wie Sie die Lernqualität Ihrer Angebote mittels Online-Assessment und Evaluation verbessern können. Sie erarbeiten außerdem die Chancen von Open Educational Resources und Practices und können diese bezüglich ihrer Einsatzmöglichkeiten kritisch beurteilen. Abschließend lernen Sie grundlegende Aspekte des Medien- und Urheberrechts kennen.

# Zielgruppen & Perspektiven

---

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Bildungs- bzw. Personalverantwortliche und Entscheidungstragende in Bildungsbereichen, z. B. in Unternehmen, in der Verwaltung und in Bildungseinrichtungen im Allgemeinen.

Es wendet sich außerdem an selbstständig tätige Personen sowie an Lehrende, z. B. in der Erwachsenenbildung, in der Bildungsberatung sowie in der Fort-, Aus- und Weiterbildung.

## Berufliche Perspektiven

- eine Funktion mit entscheidungstragender Rolle im Bildungs- bzw. im Personalentwicklungsbereich
- eine Stelle als bildungsverantwortliche Person, z. B. in Bildungseinrichtungen, in der Verwaltung und in Unternehmen
- eine selbstständige Tätigkeit mit Schwerpunkt „Digitales Lernen“, z. B. in der Beratung digitaler Lehr-Lern-Angebote.

## Anrechenbarkeit auf den Masterstudiengang Erwachsenenbildung

Das Weiterbildungszertifikat ist komplett auf den berufs begleitenden Masterstudiengang Erwachsenenbildung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe anrechenbar.

## Ihre Studiengangsleitung

Bernhard Standl absolvierte ein Lehramtsstudium für Gymnasium in den Fächern Informatik und Geschichte mit anschließender Promotion im Fach Informatik an der Universität Wien. Seit 2018 ist er als Juniorprofessor für Informatik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Modellierung von Lehrkonzepten als didaktische Entwurfsmuster im Kontext von Computational Thinking. Seit 2020 leitet er das erfolgreiche Weiterbildungszertifikat „Digitales Lernen“ (CAS).

# **Weiterbildungszertifikat**

## **„Digitales Lernen“ (CAS)**

**- Modulhandbuch -**

## Ziele des Weiterbildungszertifikats

Das CAS „Digitales Lernen“ ermöglicht, innovative digitale Lehr-Lern-Szenarien in allen Bereichen der Erwachsenenbildung, Berufsbildung, Unternehmen und Verwaltung zu integrieren. Es werden Themenfelder des onlinebasierten Lernens vermittelt und praxisorientiert erarbeitet. Das CAS ist als Blended-Learning-Zertifikat konzipiert; zwei Drittel der Kursinhalte werden im reinen Distance Learning absolviert.

## Aufbau

### Modulveranstaltung A: Instructional Design

- Medienpädagogik und -didaktik
- Instructional Design und Didaktik der digital gestützten Lehre
- Lern- und Wissensmanagement

### Modulveranstaltung B: Digitales Lernen in der Praxis

- Digitale Lehr- und Lernmedien
- Digitale Plattformen und intelligente Lernsysteme
- Kollaborative Lernformen

### Modulveranstaltung C: Evaluation und Recht

- Online-Assessment und Evaluation
- Open Educational Resources und Practices
- Medienrecht und Urheberrecht

### Zeitlicher Ablauf:

#### Kontaktzeit je Modulveranstaltung 2 SWS (21h)

- **1x Block** (7h) Freitag 9-12 Uhr und 13-17 Uhr an der PH
- **2x eBlock** (2x7=14h) Online via Video-Lecture (Mix aus asynchroner und synchroner Online-Lehre)

### Kontaktzeit

Monat	K	Modulveranstaltungen
November- Dezember 2 SWS	A	Block 1: Medienpädagogik und -didaktik eBlock 1: Instructional Design und Didaktik der digital gestützten Lehre eBlock 2: Lern- und Wissensmanagement
Januar-Februar 2 SWS	B	Block 2: Digitale Lehr- und Lernmedien eBlock 3: Digitale Plattformen und intelligente Lernsysteme eBlock 4: Kollaborative Lernformen
März-April 2 SWS	C	eBlock 5: Online-Assessment und Evaluation eBlock 6: Open Educational Ressources und Practices Block 3: Medienrecht und Urheberrecht

## Workload gesamt

Monat	K		Kontaktzeit 2 SWS		Arbeitsaufwand	$\Sigma$ Workload
			Präsenz	Video- Lehre		
Nov-Dez	A	Block 1 (7h) eBlock 1 (7h) eBlock 2 (7h)	7h	14h	129h Vor/Nachbereitung	150h / 5CP
Jan-Feb	B	Block 2 (7h) eBlock 3 (7h) eBlock 4 (7h)	7h	14h	129h Vor/Nachbereitung	150h / 5CP
März-April	C	eBlock 5 (7h) eBlock 6 (7h) Block 3 (7h)	7h	14h	129h Vor/Nachbereitung	150h / 5CP
						450h 15CP

## Qualifikationsziele

Die Teilnehmer(innen) verfügen über umfassende Kenntnisse auf dem neuesten wissenschaftlichen Kenntnisstand zu digitalem Lernen und können

- Begriffe der Medienpädagogik und Mediendidaktik definieren.
- Theorien und Modelle der Medienpädagogik und Mediendidaktik interpretieren.
- ein vertiefendes Wissen zu Instructional Design und Didaktik der digital gestützten Lehre anwenden.
- Möglichkeiten der Informations- und Wissensbeschaffung beschreiben und bewerten.
- digitale Lehr-Lern-Medien entwickeln, begründen und bewerten.
- digitale Lernplattformen und intelligente Systeme verstehen.
- konzeptuelle Fähigkeiten zu kollaborativen Lernformen anwenden.
- Methoden zu Online-Assessment und Evaluation entwickeln.
- aus OER und OEP individuelle Einsatzbereiche ableiten.
- Konsequenzen für ihr Handeln aus dem erlernten Wissen zu Urheberrecht, Haftungsfragen, Persönlichkeitsrechten, Datenschutz, Lizenzierung und weiteren rechtlichen Fragen kritisch interpretieren.

## Abschluss / Polyvalenz

Das Zertifikat wird mit dem Certificate of Advanced Studies (CAS) „Digitales Lernen“ abgeschlossen.

Vorgesehen ist, dass das CAS „Digitales Lernen“ auf den geplanten weiterbildenden Masterstudiengang „Erwachsenenbildung“ angerechnet werden kann.

## Zielgruppen

Das CAS „Digitales Lernen“ richtet sich an


- Bildungsverantwortliche z.B. in Unternehmen, Verwaltung, Bildungseinrichtungen
- Selbstständige
- Weiterbildungsverantwortliche
- Entscheidungstragende in Bildungsbereichen
- Lehrende z.B. in Erwachsenenbildung, Fort-und Weiterbildung

die

- Online-Lernplattformen auswählen und verwenden.
- digitale Lehr-Lern Konzepte erstellen und evaluieren.
- didaktische Kenntnisse erwerben wollen und in der Praxis gewinnbringend einsetzen möchten.
- ihre bisherige mediendidaktische Tätigkeit theoretisch fundieren und um neue Aspekte erweitern möchten.
- die mit Lernenden im Online-Lernen kommunizieren und diese betreuen
- sich der Chancen und Risiken digitaler Medien in unterschiedlichen Lern-Szenarien bewusstwerden wollen.
- rechtliche Fallstricke in ihrer Medienarbeit erkennen und vermeiden wollen.

## Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 Credit Points oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben wurde. Außerdem muss eine qualifizierte, berufspraktische Erfahrung von i.d.R. mindestens einem Jahr nachgewiesen worden sein.

	<b>Digitales Lernen (CAS)</b>	
	<b>Modul Digitales Lernen</b>	
<b>Modulverantwortung:</b> Jun. Prof. Dr. Bernhard Standl	<b>Zert-DigLer</b>	
<b>CP:</b> 15	<b>Semester:</b> 2	<b>Voraussetzungen:</b> 1. Abgeschlossenes Hochschulstudium von mindestens 180 CP oder entsprechender Eignungsnachweis 2. Qualifizierte berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 450	<b>Davon Kontaktzeit:</b> 63	<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 387
<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Teilnehmer(innen) verfügen über umfassende Kenntnisse auf dem neuesten wissenschaftlichen Kenntnisstand zu digitalem Lernen und können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Begriffe der Medienpädagogik und Mediendidaktik definieren.</li> <li>● Theorien und Modelle der Medienpädagogik und Mediendidaktik interpretieren.</li> <li>● ein vertiefendes Wissen zu Instructional Design und Didaktik der digital gestützten Lehre anwenden.</li> <li>● Möglichkeiten der Informations- und Wissensbeschaffung beschreiben und bewerten.</li> <li>● digitale Lehr-Lern-Medien entwickeln, begründen und bewerten.</li> <li>● digitale Lernplattformen und intelligente Systeme verstehen.</li> <li>● konzeptuelle Fähigkeiten zu kollaborativen Lernformen anwenden.</li> <li>● Methoden zu Online-Assessment und Evaluation entwickeln.</li> <li>● aus OER und OEP individuelle Einsatzbereiche ableiten.</li> <li>● Konsequenzen für ihr Handeln aus dem erlernten Wissen zu Urheberrecht, Haftungsfragen, Persönlichkeitsrechten, Datenschutz, Lizenzierung und weiteren rechtlichen Fragen kritisch interpretieren.</li> </ul>		
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Medienpädagogik und –didaktik</li> <li>● Instructional Design und Didaktik der digital gestützten Lehre</li> <li>● Lern- und Wissensmanagement</li> <li>● Digitale Lehr- und Lernmedien</li> <li>● Digitale Plattformen und intelligente Lernsysteme</li> <li>● Kollaborative Lernformen</li> <li>● Online-Assessment und Evaluation</li> <li>● Open Educational Resources / Open Educational Practices</li> <li>● Medienrecht und Urheberrecht</li> </ul>		

**Verwendbarkeit/Polyvalenz:**

Vorgesehen ist, dass das CAS „Digitales Lernen“ auf den geplanten weiterbildenden Masterstudiengang „Erwachsenenbildung“ angerechnet werden kann.

**Modulprüfung und Gewichtung:**

Studienleistungen in den Modulveranstaltungen A, B und C und mündliche Abschlussprüfung

**Anmerkungen:****Veranstaltungen:**

Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/W	Turnus	Sem.
A	Instructional Design	5	2	S	P	WS	1
B	Digitales Lernen in der Praxis	5	2	S	P	WS	1
C	Evaluation und Recht	5	2	S	P	WS/SoSe	1/2



# Amtliche Bekanntmachung

Nr. 30 | ausgegeben am 22. Juli 2020

**Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat  
Digitales Lernen (CAS)**

vom 21. Juli 2020

## **Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat Digitales Lernen (CAS)**

vom 22. Juli 2020

Aufgrund von §§ 31 Abs. 5, 59 Abs. 3 i.V.m. § 19 Abs. 1 Nr. 10 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1ff) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2018 (GBl. S. 85), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe am 21. Juli 2020 die folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Kontaktstudienordnung gilt für das Weiterbildungszertifikat Digitales Lernen (CAS).
- (2) Die Bestimmungen der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe bleiben unberührt.

### **§ 2 Inhalt des Weiterbildungszertifikats Digitales Lernen (CAS), Credit Points, Teilnehmerzahl**

- (1) Das Weiterbildungszertifikat Digitales Lernen (CAS) ermöglicht, innovative digitale Lehr-Lern-Szenarien in allen Bereichen der Erwachsenenbildung, Berufsbildung, Unternehmen und Verwaltung zu integrieren. Es werden Themenfelder des onlinebasierten Lernens vermittelt und praxisorientiert erarbeitet. Das CAS ist als Blended-Learning-Zertifikat konzipiert; zwei Drittel der Kursinhalte werden im Distance Learning absolviert. Das in der Anlage 1 enthaltene Curriculum ist Bestandteil dieser Ordnung.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungszertifikats Digitales Lernen (CAS) werden 15 Credit Points (CP) vergeben.
- (3) Für das Weiterbildungszertifikat Digitales Lernen (CAS) stehen 20 Plätze zur Verfügung. Für die Mindestteilnehmerzahl gilt § 7 der Rahmenordnung.

### **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für den Zugang zum Weiterbildungszertifikat Digitales Lernen (CAS) sind:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP  
und
2. eine mindestens einjährige berufliche Tätigkeit.

### **§ 4 Bewerbung**

Die Bewerbung ist an die/den Verantwortliche/n für das jeweilige Kontaktstudienangebot zu richten. Die Bewerbungsfrist wird spätestens zwei Monate vor Beginn des jeweiligen Kontaktstudienangebots durch das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung bekannt gemacht.

### **§ 5 Wiederholung der Abschlussprüfung**

Unter Abweichung von § 11 Abs. 2 der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe kann die Abschlussprüfung im Weiterbildungszertifikat Digitales Lernen (CAS) zweimal wiederholt werden. Die Wiederholungen müssen bis zum Ablauf von zwei Jahren nach dem Erstversuch abgeschlossen sein.

### **§ 6 Teilnahmegebühren, Wiederholungsgebühr**

(1) Die Teilnahmegebühren für das Weiterbildungszertifikat Digitales Lernen (CAS) werden auf € 1200,- festgesetzt.

(2) Soweit eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer die Abschlussprüfung in einem Weiterbildungszertifikat nicht besteht, und die Teilnehmerin/der Teilnehmer die Abschlussprüfung entsprechend § 11 der Rahmenordnung bzw. § 5 dieser Satzung wiederholt, fällt für die Teilnehmerin/den Teilnehmer eine zusätzliche Wiederholungsgebühr i.H.v. € 100,- an. Hierüber erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer einen gesonderten Gebührenbescheid.

### **§ 7 Inkrafttreten**

(1) Diese Kontaktstudienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat „Digitale Medienbildung“ (CAS) vom 14. Mai 2019 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 21 vom 23. Mai 2019) außer Kraft.

Karlsruhe, den 22. Juli 2020

Gez. Prof. Dr. Klaus Peter Rippe  
Rektor

**Anlage 1: Curriculum Digitales Lernen (CAS)**

Semester	Modul (Kürzel)	Modultitel	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	CP à LV	Kontaktzeit in h und SWS	Modulprüfung
1	Zert-DigLer	Digitales Lernen	15	A	Instructional Design	5	21 h / 2 SWS	Studienleistung in Modul A, B und C  Mündliche Abschlussprüfung (15 Minuten)
1				B	Digitales Lernen in der Praxis	5	21 h / 2 SWS	
1/2				C	Evaluation und Recht	5	21 h / 2 SWS	